Bruno,
der Sternsammler
Ein magisches Vorlesebuch für kleine Träumer

# Kapitel 1: Das Geheimnis der Locken

Bruno war traurig.
Sehr traurig.

Seine beste Freundin und Hunde-Tante **Berta** war nicht mehr da. Abends lag Bruno oft still in seinem Körbchen und dachte an sie. Sein Fell war genauso lockig wie immer – aber sein Herz fühlte sich schwer an.

Eines Nachts geschah etwas Besonderes.

Ein **warmes, helles Licht** erfüllte plötzlich Brunos Zimmer. Es glitzerte sanft wie Sonnenstrahlen aus Honig. Bruno öffnete die Augen – und da stand sie.

**Berta.**

Sie lächelte liebevoll, so wie früher.
„Bruno", sagte sie leise, „sei nicht traurig. Ich bin nicht weg. Ich wache jetzt vom Himmel aus über dich."

Bruno spitzte die Ohren.

„Du hast eine Gabe", fuhr Berta fort. „Eine ganz besondere. Du kannst traurige Kinder wieder glücklich machen. Nachts fallen Sternschnuppen vom Himmel. Fang ihre Funken mit deinem lockigen Fell auf und bring sie den Kindern, die ein kleines Licht brauchen."

Bruno nickte.
Jetzt wusste er, was zu tun war.

Er setzte sich ganz still ans Fenster und schaute in den Nachthimmel.
Da – eine **Sternschnuppe!**

Hopp!
Bruno sprang hoch und fing den glitzernden Sternenstaub direkt mit seinem Fell auf.

Bald funkelte und glitzerte Bruno wie ein kleiner Weihnachtsbaum. Sein Kringelschwanz wackelte vor Freude.
Er war bereit.

# Kapitel 2: Leo und der verlorene Bagger

Mit seinen Super-Hundeohren hörte Bruno ein leises Schluchzen.
Es kam aus dem Zimmer von **Leo**.

Leise huschte Bruno durch den Spalt der offenen Balkontür. Seine Pfoten machten kein Geräusch. Leo saß in seinem Bett, die Decke bis zum Kinn gezogen, und weinte dicke Tränen.

„Ich habe meinen roten Lieblingsbagger im Sandkasten verloren", flüsterte Leo.
„Er liegt bestimmt ganz allein im Dunkeln. Vielleicht hat er sogar Angst."

Bruno spürte, wie traurig Leo war.
Manchmal fühlen sich verlorene Dinge an, als würde ein Stück vom Herzen fehlen.

Er setzte sich ganz nah zu Leo und legte den Kopf schief. Seine Locken funkelten leise im Dunkeln. Dann schüttelte Bruno sich einmal vorsichtig.

**Puff!**

Ein kleiner, goldener Sternfunke löste sich aus seinem Fell und landete sanft auf Leos Nase. Es kitzelte warm.

Leo musste kichern, obwohl er gerade noch geweint hatte.
Sein Herz wurde leichter.

„Morgen früh finde ich ihn bestimmt wieder", dachte Leo zuversichtlich.
„Und wenn nicht, dann baue ich ihm einfach ein neues Zuhause im Sand."

Mit einem letzten Lächeln drehte Leo sich um.
Schon nach wenigen Atemzügen schlief er tief und fest ein –
und Bruno tappte leise weiter in die Nacht.

# Kapitel 3: Mia und der dumme Streit

Bruno trippelte weiter durch die stille Nacht. Bald stand er vor dem Haus von **Mia**. In ihrem Zimmer brannte noch ein kleines Nachtlicht.

Mia lag unter ihrer Bettdecke vergraben. Ihre Schultern zuckten leise. Sie war wütend und traurig zugleich, und das fühlte sich ganz durcheinander an.

„Ich habe mich mit meiner besten Freundin Lena gestritten“, schnieft Mia, als sie Brunos feuchte Nase an ihrer Hand spürt.
„Ich habe gesagt, ihre Puppe ist doof. Dabei stimmt das gar nicht. Jetzt mag sie mich bestimmt nie wieder.“

Bruno setzte sich neben sie.
Er wusste: Worte können manchmal aus dem Mund hüpfen, obwohl man sie gar nicht so meint.

Streit fühlte sich an wie ein schwerer Stein im Bauch. Und dieser Stein drückte jetzt auf Mias Herz.

Bruno stupste Mia sanft an und schüttelte sich ein kleines bisschen.
Ein **silberner Sternfunke** löste sich aus seinem Fell und landete leise auf ihrem Kopfkissen.

Der Funke leuchtete weich und warm.
Mia spürte plötzlich Mut in ihrem Herzen. Der schwere Stein wurde kleiner und kleiner – bis er ganz verschwand.

„Morgen sage ich Entschuldigung“, nahm sie sich fest vor.
„Und dann spielen wir wieder zusammen.“

Ein kleines Lächeln huschte über ihr Gesicht.
Beruhigt zog Mia die Decke bis zur Nase hoch und schlief ein.

# Kapitel 4: Jonas und die Schatten

Im Zimmer von **Jonas** war es ganz still.
Zu still.

Jonas lag wach in seinem Bett und starrte mit großen Augen in eine dunkle Ecke. Dort sah der Kleiderständer plötzlich ganz anders aus als am Tag. Er sah aus wie ein großes, gruseliges Monster mit langen Armen.

Jonas traute sich kaum zu atmen.

Da schlich Bruno leise ins Zimmer. Er spürte die Angst, die wie kalte Luft im Raum hing.

Bruno setzte sich direkt vor Jonas' Bett. Sein Fell glitzerte noch ein wenig vom Sternenstaub und tauchte das Zimmer in ein sanftes Licht.

Jonas blinzelte.
Das Monster wurde heller. Und heller.

Bruno wedelte mit seinem Kringelschwanz und schenkte Jonas den **hellsten Sternfunken** der ganzen Nacht. Der Funke landete genau dort, wo Jonas' Herz ganz schnell klopfte.

Es wurde warm.
Ganz warm.

Plötzlich sah Jonas:
Das Monster war gar keins. Es war nur ein Kleiderständer. Mit einer Jacke. Und einer Mütze.

Jonas atmete tief aus.
In Gedanken streichelte er Brunos weiche Locken und fühlte sich sicher und beschützt.

Mit einem letzten Blick auf Bruno schloss Jonas die Augen – und schlief friedlich ein.

# Kapitel 5: Ein Funken für dich

Die Nacht ging zu Ende.
Bruno war müde. Alle Sternfunken waren verschenkt. Sein Fell war wieder braun und wuschelig.

Zufrieden tappte er nach Hause, kuschelte sich in sein Körbchen und träumte von glücklichen Kindern – und von Tante Berta.

Und weißt du was?

Wenn du abends im Bett liegst und dich einmal traurig fühlst.
Oder einsam.
Oder ein kleines bisschen ängstlich.

Dann schau zu den Sternen.

Vielleicht siehst du einen kleinen Schatten mit Kringelschwanz vorbeihuschen.
Denn **Bruno, der Sternsammler**, ist immer unterwegs.

Und vielleicht bringt er heute Nacht
**einen glitzernden Sternfunken nur für dich** ✧

**“Bruno, der Sternsammler”**

© 2026 von KH ist unter der CC BY-NC-ND 4.0-Lizenz lizenziert.

Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Version 1.01

Erdacht und geschrieben von Kurt Hummelrund.

Bilder mit KI-Unterstützung erstellt.

---

Falls Dir dieses Buch gefallen hat, dann denke bitte über eine Spende an die Tierschutzorganisation “Straßenhunde Mazedonien” nach.

Weitere Information darüber wie ihr helfen könnt findet ihr unter https://strassenhunde-mazedonien.de

---